

**Aurea Marston** beginnt ihre Karriere als Mezzosopran am Theater Basel wo sie unter Armin Jordan als Sméraldine in Prokoviefs „L`amour des trois oranges“ debütiert. Weitere Partien am Theater Basel sind Siébel, Gymnasiast und Thibault.

Wichtige Impulse und Erfahrungen sammelt sie im Festengagement am Theater Koblenz, wo sie erstmals die großen Partien ihres Faches singt, wie Charlotte, Niklausse, Margret, Donna Elvira, Dulcinée (Don Quichotte), Anita (La Navarraise) und Masha in Eötvös` „Die drei Schwestern“.

2015 wird sie nach ihrem Fachwechsel zum Sopran wieder ans Theater Koblenz eingeladen und debütiert dort in Britten's "Peter Grimes" als Ellen Orford.

Ihre Interpretation der Micaëla in Bizet`s "Carmen" (Festung Ehrenbreitstein) war ein weiterer Höhepunkt ihrer Karriere und wurde sowohl von Publikum als auch von der Presse sehr gefeiert.

Eine weitere wichtige Partie ist Leonore aus Beethoven`s Fidelio. Eine Partie, welche sie unter günstigeren historischen Umständen im Mai 2020 am Festival Amazonas de Opera in Manaus, Brasilien, gesungen hätte.

Grossen Wert legt sie seit ihrem Studium auf die kammermusikalische Zusammenarbeit mit der Pianistin und Liedduo-Partnerin Cornelia Lenzin und der Pflege und Aufführung eines umfangreichen Kunstlied-Repertoires.

Besonders liegen ihnen die Lieder von Viktor Ullmann, Alban Berg und anderen Zeitgenossen. In der Reihe "Basel komponiert" im Museum Kleines Klingental widmen sie sich mit spannenden Programmen zeitgenössischen Basler Komponisten. Ganz aktuell zB am 27. Januar 2020 ein Konzert mit u.a. drei Uraufführungen unter dem Titel "Aus der Ferne - Daheim" zusammen mit Cellistin Gunta Abele.

Ebenfalls sehr gerne gesehen ist das Lied-Duo in Spanien, insbesondere in der Sociédad Filarmonica de Malaga. Ihre letzte gemeinsame Konzert-Tournee mit einem Fin-du-Siècle-Programm im Süden Spaniens wurde ein besonders schöner Erfolg und wartet auf Wiederholung.